

Anmeldung zur Veranstaltung „Kinder krebskranker Eltern – Perspektiven der Forschung und Praxis“

Datum: Mittwoch, 16. November 2011

Uhrzeit: 14:00 – 17.30 Uhr

Ort: Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena,
Bibliotheksplatz 2, 07743 Jena

Teilnehmerbetrag: 30.- Euro

Ja, ich nehme an der Veranstaltung mit _____
Personen teil.

Name: _____

Adresse: _____

Ort, Datum, Unterschrift/ Stempel

Senden Sie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular
bitte bis **spätestens 31.10.2011** an das Institut für
Psychosoziale Medizin und Psychotherapie,
Fax: 03641-936546

Bitte überweisen Sie auch den Teilnehmerbetrag in Höhe
von 30.- Euro **bis zum 31.10.2011** auf das Konto des UKJ:

Bank: **HypoVereinsbank Jena**
Kontoinhaber: **Universitätsklinikum Jena**
BLZ: **83020087**
Kontonummer: **357602904**
Verwendungszweck: **849315**

Eine Kooperationsveranstaltung von

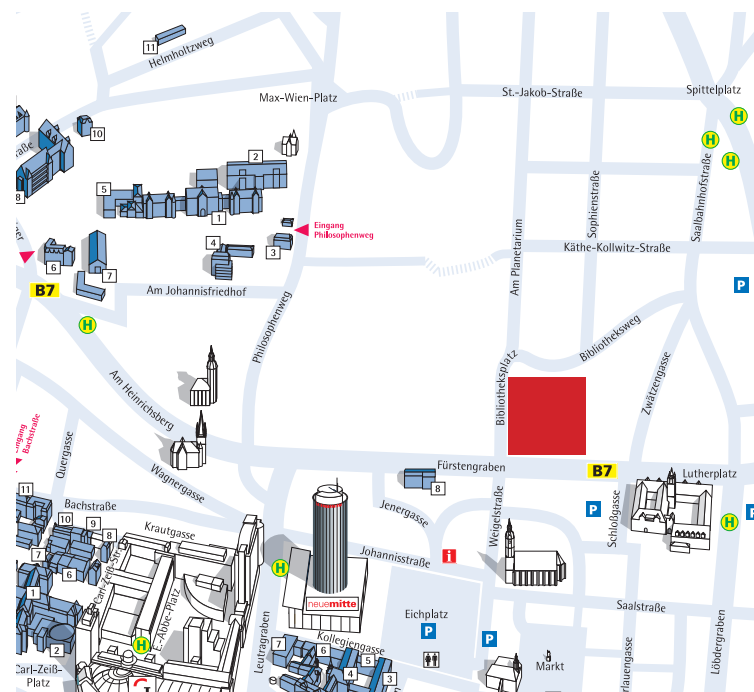
Universitätsklinikum Jena
Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie
Stoystraße 3, 07740 Jena
Tel.: 03641/936700
E-Mail: sekretariat_mpsy@med.uni-jena.de

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Innere Medizin II/ Abt. Palliativmedizin
Erlanger Allee 101, 07747 Jena
Tel.: 03641/9392201
E-Mail: palliativ@med.uni-jena.de

UniversitätsTumorCentrum Jena
Bachstraße 18, 07740 Jena
Tel.: 03641/933114
E-Mail: tumorzentrum@med.uni-jena.de

Hinweis:

Um zum Vortragsraum der Thulb zu gelangen, benutzen Sie
bitte die Treppe im Foyer links, welche zur Empore führt (bitte
Hinweisschilder beachten). Parkmöglichkeiten finden Sie u. a.
am Eichplatz oder Inselplatz in Jena.



**Universitätsklinikum
Jena**

Symposium

Kinder krebskranker Eltern

Perspektiven der Forschung und Praxis

Einladung und Programm



Datum:

16. November 2011

Uhrzeit:

14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Vortragsraum der
Thüringer Universitäts- und
Landesbibliothek Jena
Bibliotheksplatz 2, 07743 Jena

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Diagnose einer Krebserkrankung ist in erster Linie für den Patienten selbst, aber auch für dessen Familienangehörige mit enormen Belastungen verknüpft. Besonders minderjährige Kinder erleben die Erkrankung als eine bedrohliche, unverständliche Situation und reagieren häufig mit Angst, Schuldgefühlen und großer Verunsicherung. Um Krebspatienten sowie deren Kinder in der Bewältigung ihrer psychosozialen Belastungen zu unterstützen, sollte in der klinischen Praxis eine familienorientiertere Sicht unter Einbeziehung der Partner und besonders auch der Kinder eingenommen werden.

Mit dem Forschungsprojekt „Psychosoziale Hilfen für Kinder krebskranker Eltern“ wurde von der Deutschen Krebshilfe ein großes Verbundprojekt an verschiedenen Standorten gefördert. Die Kolleginnen und Kollegen lassen uns gern an Ihren Erfahrungen partizipieren. Dazu möchten wir Sie gern einladen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und auf einen fruchtbaren Dialog.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. B. Strauß

PD Dr. U. Wedding

Prof. Dr. A. Hochhaus

Programm

Ab 13:30 Uhr

Registrierung

14:00 – 14.30 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Thema (Video mit Patienteninterviews)

Prof. Dr. Bernhard Strauß (Direktor des Instituts für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie am UKJ), Dipl.-Psych. Christina Hempowicz, Dipl.-Psych. Anke Matthes (Mitarbeiterinnen des Instituts für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie, Jena)

14.30 – 15.15 Uhr

Vortrag

*„Kinder als Angehörige krebskranker Eltern: Perspektiven familienbasierter seelischer Gesundheitsvorsorge“
Georg Romer (Hamburg-Eppendorf)*

15.15 – 15.45 Uhr

Pause

15.45 – 16.30 Uhr

Vortrag

*„Erfahrungen mit einer Familiensprechstunde für Kinder krebskranker Eltern“
Gabriele Koch (Leipzig)*

16.30 – 17.00 Uhr

Vortrag

*„Zukunftsperspektive – Lokale Angebote für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern“
Dipl.-Psych. Christine Schleußner (Jena)*

17.00 – 17.30 Uhr

Diskussion

Referenten

PD Dr. med. Georg Romer

Verbundkoordinator des Verbundprojekts „Hilfen für Kinder krebskranker Eltern“ und Kommissarischer Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Dipl. Psych. Gabriele Koch

Familiensprechstunde für Kinder krebskranker Eltern, Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters, Leipzig

Dipl. Psych. Christine Schleußner

Psychoonkologin am Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin II, Abteilung Palliativmedizin

Die Vergabe von Fortbildungspunkten ist bei der Ärztekammer Thüringen und der OPK beantragt.